Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 21=41 (1875)

Heft: 32

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Loos ber Bermundeten so bejammernswerth und furchtbar machten.

An ber Art ber Evacuirung ber Kranken aus ber 2. Linie sehen wir beutlich, wie unumgänglich nothwendig es ist, die Privat-Hilse in von oben vorgeschriebene Bahnen zu birigiren. — Wie sollsten die Bewohner jener längs den großen Evacuationslinien liegenden Kranken-Stationen wohl ihrer Psicht nachkommen können, wenn sie nicht von rechts und links wirksam unterstüht würden, und wenn nicht diese Hilse stelle märe!

Der Sanitats=Dienst im Gebirge. Als für die Berhältnisse der Schweiz besonders interessant, wollen wir zum Schluß noch die den Sanitätsdienst im Gebirgskriege betressenden Be= stimmungen mittheilen. Sie differiren, wie auch

bie Organisation ber Gebirgs-Divisions-Sanitats-Anstalten, in mehreren Bunkten von benen bes Sanitats-Dienstes im gewöhnlichen Kriege.

Steht ein Gefecht in Aussicht, so bestimmt ber Divisions-Chefarzt unter thunlichster Beschränkung eine Anzahl von Truppen-Aerzten, welche sich im Bebarfsfalle auf die Hilfs- und Verbandplätze zu begeben hat.

Die Sanitäts = Mannschaft wird getheilt. Die eine Hälfte marschirt mit den in Aktion tretenden Truppen, um im Bereine mit den Blessirtenträgern die Berwundeten aufzusuchen und den bei der Truppe verbleibenden Aerzten Beistand zu leisten. Die andere Hälfte sindet auf den Hiss- und Berbandplätzen, oder auch bei der Divisions-Ambulanz Berwendung.

Die Tornister ber Sanitäts=Solbaten werben auf ben Tragthieren ber Truppe sortgeschafft; das gegen trägt jeder Solbat außer seinen Theil ber Tragbahre für 2 Tage Lebensmittell. Seiner Außerüstung ist ein mittelst Niemen am Brodbeutel bessestigter Strick und (auf 2 Solbaten) ein Alpensstock hinzugefügt.

Die Berpstegung der ben operirenden Truppen beigegebenen Sanitäts-Soldaten haben die betreffenden Truppen-Kommandanten zu übernehmen, sowie die Sanitäts-Mannschaft ihnen in jeder Beziehung dis zu ihrer erfolgten Einberufung zur Divisions-Sanitäts-Anstalt untersteht.

um den Blessirtenträgern das beschwerliche Trasgen der Verwundeten auf längeren und steilen Strecken zu erleichtern, und deren baldige Rückstehr in die Gesechtslinie zu ermöglichen, sind Haltsstellen, beziehungsweise Wechselstationen, zu errichsten, wo die Verwundeten von anderen Blessirtensträgern zu übernehmen und auf die Hilfst und Verbandplätze zurückzutragen sind. Zur leichtern Auffindung werden solche Stellen mit der internationalen Fahne bezeichnet.

Die Weiterbeförberung in die nächste Heilanstalt hat thunlichst mittelst Wagen zu geschehen; wo dies nicht möglich ist, mussen die Verwundeten — und zwar unter Mitwirkung der Einwohner — in die Heilanstalt getragen werden.

Die Sanitats-Material-Referve einer Bebirgs-

Divisions-Sanitäts-Anstalt bilbet zwar einen integrirenden Theil ber letteren, ist jedoch nicht mit berselben vereint, sondern bei der Verpflegs-Kolonne eingetheilt.

Eidgenoffenschaft.

Das schweizerische Militärdepartement an die Militärbehörden der Kantone.

(Bom 30. Juli 1875.)

Das Departement beehrt sich, Ihnen bie Angeige zu machen, baß ber schweizerische Bundesrath unterm 23. be. die Offizieresstellen bet den eibg. Truppeneinheiten ber Artillerie beseth hat wie folat:

A. Partfolonnen.

- Nr. 1. hauptmann: Dufour, Etienne, in Genf.
 " Merle b'Aubigné, Emil, in Genf.
 Oberlieutenant: Moreillon, Baul, in Ber.
 Lieutenant: Paquier, Abolf, in Rolle.
 - Lieut. : Bonbernard, J. J., in Chene-Bougerice (Genf).
- Rr. 2. Sauptmann : Moreillon, Louis, in Nyon. Lieutenant : Favre, Alfreb, in Ghallens. Tachet, Louis, in Montreur.
 - , Robatel, Ernst, in Sitten.
- Rr. 3. Sauptmann: Amiguet, Louis, in Groon. Licutenant: Muller, Armin, in Biel.
 - " Tronchin, Henri, in Lavigny.
- Rr. 4. Lieutenant: Bade, Pierre Fel., in Promasens. " Salbenwang, Fris, in Neuenburg.
- Rr. 5. Sauptmann: Burcher, Karl, von Langnau.
- Lieutenant: Ochs, Ludwig, in Bern.
 Beter, Arnold, von Aarberg, in Bern.
- Rr. 6. Sauptmann: Baltharbt, Abolf, in Scheuren. Dberlieutenant: Bochftrager, Albert, in Langenthal.
 - Lieutenant: Schent, Ferbinand, in Borblaufen. Sauswirth, Abolf, in Saanen.
 - " Bogel, Gottfrict, in Wangen.
- Rr. 7. Hauptmann: Segesser, Ludwig, in Luzern.
 Obersieutenant: v. Acsch, J. Sig., in Schöz.
 Lieutenant: Keller, A., von Bern.
 " Rys, Joh., in Attiswyl.
- Rr. 8. Sauptmann: Siegwart, Emil, in Bergismyl. Oberlieutenant: Billiger, Joseph, in Cham. Lieutenant: Stuber, Gottlieb, in Thun.
- Röpfli, Eugen, in Lugern. Rr. 9. Hauptmann: Baber, Gottl., in Bremgarten. Oberlieutenant: Gnägl, Friedrich, in Biel. Lieutenant: Beitstich, Martin, in Hohenrain.
- Dr. 10. Saurtmann: Subicer, Bilh., in Bafel. Lieutenant: Baring, Dewalo, von Aristorf.
- Rr. 11. Sauptmann : Beng, Joh., in Oberftraß. Dberfteutenant: Martin, Otto, von Balb.
 - " Abegg, Jafob, in Borgen. Lieutenant : Fierg, Beinrich, in Burich.
 - " Fritichi, Emil, in Oberftraß. Boffarb, Jatob, in Embrach.
- Rr. 12. Sauptmann: Ramann, 3b., in Meilen. Oberlieutenant: Reller, Alfr., in Rufchlifon. Lieutenant: Bueft, heinrich, in Seebach.
 - " Ritter, Ulrich, in Winterthur. " Brunner, Gb. D. D., in Rugnacht.
- Rr. 13. Daupimann: Schnell, Albert, in Tablat. Oberlieutenant: Bartenweiler, Friedrich, in Bischofszell. Lieutenant: Grob, Friedrich, in Degersheim.
- Rr. 14. Sauptmann: Meper, Robert, von Serisau. Oberlieutenant: Reut, J. J., in Rohlhof. Lieutenant: Tanner, Johann Raspar, in Frauenfelt.

Dr. 15. Dberlieutenant : Start, Julius, in Camaben.

Dr. 16. Lieutenant: Tfauty, 3. 3., in Ennenba.

B. Beuerwertertompagnien.

Dr. 1. Sauptmann : Brant, Louis Alois, in Ct. 3mmer. Dberlieutenant : Roffel, Urn. Ronft., in Sonvillier.

Dr. 2. Saupimann: Rieter, Bruno, in Winterthur.

C. Trainbataillone. Bataillon Rr. 1.

1. Abth. Lieutenant : Leberen, Buft., in Grandvaur. Terrour, Th. Alex., von Genf.

Monnoud, E. Aug., in Montreur. 2. Abth. Sauptmann : Regamen, Jacques, in Laufanne.

Dberlieut.: Tavernier, Jof. Marie, in Martigny Bourg.

Lieutenant : Monnet, Louis, in Pampigny. Legeret, Defar, in Montreur. Bataillon Dr. 2.

1. Abth. Lieutenant : Schneiber, Friebr., in Biel. 2. Abth. Bauptmann : Cotting, Chrift., in Freiburg

Bataillon Rr. 3.

1. Abth. Sauptmann : Rohrbad, Friedrich, in Bern. Lieutenant : Balther, Johann, von Bohlen.

2. Abth. Baupimann: Muller, Gottfried, in Wangen. Dherlieutenant : Licbi, Gottlieb, in Bern. Lieutenant : Eggemann, Morit, in Thun. Bataillon Rr. 4.

1. Abth. Oberlieutenant : Rutich, Gottlieb Friedr., in Bittmpl. Bernard, Th., in Bern.

2. Abth. Oberlieutenant : Ruffi, Alois, in Lugern. Lieutenant : Sutermeifter, Joh., in Lugern. Mattmann, Joseph, in Lugern. Bataillon Dr. 5.

1. Abth. Lieutenant : Tidopp, Et., in Biefen. Bauhofer, Buftav, in Bug. Bataillon Rr. 6.

1. Abth. Sauptmann : Wehrli, Beinrich, von Burich. Lieutenant: Schneelt, Beorg, in Ufter. Bryner, Gottfrieb, in Burich.

2. Abth. Hauptmann: Walbrogel, L., von Unterneuhaus. Oberlieutenant : Bedinger, 3. G., von Bildingen. Lieutenant : Gagmann, Johann, von Riebt bei Merach. Müller, Joh. Rafpar, in Turbenthal.

Bataiffon Dr. 8.

1. Abth. Oberlieutenant : Alexander, Johann, in Fiveris.

2. Abth. Lieutenant : Sieftand, 3. 3., von Babensweil. Gleichzeitig bat ber Bunbeerath beschloffen, es fet § 38 ber Berordnung betreffend bie Formation ber neuen Truppentorps, vom 31. Mary 1875, babin abgeanbert, bag ben Rantonen geftattet fein foll, unter Beobachtung ber in ber Militarorganifation enthaltenen bezüglichen Bestimmungen im Offizieretorpe ber Artillerie fest icon Ernennungen und Beforberungen vorzu-

Inbem wir Ihnen von vorstehenbem Befchluß Renntniß geben, beehren wir uns, Ihnen beiliegend bas Berzeichniß betreffenb bie Gintheilung ber Offigiere ber tantonalen Truppeneinheiten ter Artillerie (Auszug) gu übermitteln, wie foldes von ber Bersammlung ber Brigabetommanbanten ber Artillerie unterm 9. und 10. April vereinbart wurde und in welchem ben feither von ten Rantonen gemachten Bemertungen möglichft Rechnung getragen ift. Bir verbinden bamit bie Anzeige, bag bie Ernennung und Beforberung ber in biefem Bergeichniß aufgeführten Offigiere Seitens ber betreffenben Rantone von jest an vorgenommen werben fann.

(Bom 7. August 1875.)

Rach Art. 42 ber Berordnung vom 31. Marg 1. 3. find bet Anlag ber herbsimusterungen bie Rorps mit ten neuen Rum: mern an ber Ropfbetedung ju verfeben.

Das Departement beehrt fich nun Ihnen folgente fachbezug= liche Mittheilungen ju machen.

1. Die Rantone forgen fur bie Nummerirung ber fantonalen und eingenöffischen Rorps, fowle fur bie Abzeichen ber Baffengattungen auf bem fonischen Sut.

- 2. Die Nummern und Abzeichen fur bie Achseiklappen werben burch ben Bund geliefert und werben f. 3. burch bie Bermaltung bee Materiellen (technische Abtheilung) verfentet.
- 3. Der Bund vergutet ben Kantonen fur ihre Auslagen ber Auswechslung ber Rummern Die Salfte bee Roftenpreifes, b. h. per Biffer 5 Centimes; fur bie eibg, Rotarben ben vollen Werth mit 10 Centimes per Stud.
- 4. Den Rantonen wird gestattet, unter fich bie Rummern auszutaufden und fur bie gange ober einen Theil ber Truppe alte Rummern, bie noch gut erhalten find, zu verwenden. Die übrig bleibenden Rummern und Abzeichen find gur Berfugung bes Bunbes gu halten.

5. Fur bie Rummern und Abzeiden ber bicffahrigen Refruten wird feine Bergutung geleiftet, ba bie Abgabe berfelben in ber Befleibungs-Entschädigung bereits inbegriffen ift.

Inbem wir Sie erfuchen, bie gur Bollziehung biefer Anord: nung erforberlichen Bortebren troffen ju wollen, beehren wir uns Sie noch zu benachrichtigen, bag über bie bevorftehenden Dufte= rungen befondere Beifungen in der Form eines Beneralbefehls erlaffen und Ihnen nachftens jugeftellt werben.

(Explosion im Laboratorium.) 9. August hat fich ein fehr betlagenswerther Ungludefall ereig. net, ber einen unferer Rameraben betroffen bat. Um 9. August mußte fich Artillerieftabshauptmann Lehmann im Laboratorium mit Knallquedfilber beichaftigen, einem Praparat, welches in ber Rriegsfeuerwerkerei vielfache Unwendung findet, mit bem aber umzugehen wegen feiner furchtbaren Rraft und ungemein leichten Explosione fahigfeit febr gefahrlich ift.

Mus unbefannten Urfachen erfolgte ploglich eine Explosion bes Praparate, burch bie Bauptmann Lehmann fcredlich verftummelt wurde. Das Beficht ift furchtbar verbrannt und gerriffen, ein Auge gang ausgeriffen, ein Urm gerichmettert und bas eine Bein fdwer verlett. Es ift feine Aussicht vorhanden, bas Leben bes gebilbeten und tuchtigen Offiziers zu erhalten, boch ber Tob wird bei feinem Buftand Erlofung fein.

Ausland.

Defterreich. (Erplofionen.) Der "Ramerad" fcreibt: Das Bortommen von Erplofionen bilbet in neuerer Beit faft einen ftehenben Artifel. Raum haben wir jene im Fort Blode: berg bet Dfen gur Renniniß genommen, als une auch fchon erneuerte Schredensnachtichten von bem verungludten Erperimente in ber pprotechnischen Schule zu Toulon und von ber Rataftrophe in ber Troppauer Laborirhutte gugeben. Selbfiverftanblich find bei allen biefen Ungludefallen ftete eine Angahl Opfer an Denichenleben zu beklagen. Mun wird aber Jebem, ber bie Borfchriften und Inftruftionen fennt, welche über pyrotechnische Arbeiten in ben verschiebenen Laborir-Anstalten aufliegen, gewiß einleuchten, bag biefelben unter einem Umftande volltommen ges eignet find, jebes Unheil gu verhuten. Diefer eine Umftanb befteht aber barin, baf fie auch wirtlich befolgt werben. Leichtfinniges Manipuliren, Difachtung ber Gefahr und bas Ignoriren ber beftehenben Reglements find meift bie Urfachen biefer bebauernewerthen Bortommniffe. Es ericheint baber bringend geboten, bag bie Auffichtsorgane in allen jenen Anstalten, bie mit Bulver ober ahnlichen erplofiven Praparaten arbeiten, bie ftrengfte und gewiffenhaftefte Ginhaltung ber gegebenen Inftruttionen fur fich und ihre Untergebenen ale bie erfte und allerwichtigfte Bflicht erachten Ternen.



Ein englisches, dunkelbraunes Bferd, Wallach, $4^{1/2}$ Jahre alt, stark und schön gebaut, fehlerfrei und fromm, eingefahren und etwas zugeritten, ift aus einem Privathaus um den fixen Preis von 1700 Fr. zu

verkaufen. Frankirte Anfragen unter Chiffre N K 4733 beförbert die Annoncen-Expedition Saafenstein & Bogler in Zürich. (H-4733-Z)